

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/398-1.13/90

II-10881 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. GesetzgebungsperiodeAusbaumaßnahmen am Flughafen
Innsbruck;Anfrage der Abgeordneten Dr. Müller
und Genossen an den Bundesminister
für Landesverteidigung, Nr. 5046/J

50081AB

1990 -04- 27

zu 5046 J

Herrn
Präsidenten des NationalratesParlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Müller und Genossen am 1. März 1990 an mich gerichteten Anfrage Nr. 5046/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Nein. Wenngleich aus der Sicht des Bundesministeriums für Landesverteidigung grundsätzlich jede Maßnahme zu begrüßen wäre, die geeignet erscheint, das Einsatzpotential des Luftraumüberwachungssystems zu verbessern, wurden seitens meines Ressorts keine Initiativen im Sinne der Fragestellung gesetzt.

Zu 2 und 3:

Der Flughafen Innsbruck wäre in flugtechnischer Hinsicht zweifellos geeignet, mit dem Draken angefliegen zu werden. Dennoch ist davon auszugehen, daß in naher Zukunft solche Starts und Landungen nicht stattfinden werden. Das Bundesministerium für Landesverteidigung möchte nämlich zuvor die Ergebnisse detaillierter topographischer Untersuchungen abwarten, in deren Rahmen insbesondere auch die Möglichkeiten lärmindernder Start- und Landeverfahren entwickelt werden sollen.

27. April 1990

